

Aus dem Labor in die Praxis

Die Ludwigsburger Digitaldruckerei Photofabrics ist Entwicklungspartner des Farbherstellers Marabu aus Tamm

Farben für Künstler, für den täglichen Gebrauch in der Schule oder für den grafischen Siebdruck – dafür steht der Farbhersteller Marabu seit mehr als 150 Jahren. Das Unternehmen aus Tamm beschäftigt in der Region rund 350 Mitarbeiter, weitere 180 Beschäftigte sind in den Auslandsgesellschaften tätig. Dabei entwickelt sich eine vergleichsweise junge und innovative Sparte des Unternehmens derzeit rasant schnell: die Entwicklung und Herstellung von Tinten für den digitalen Inkjetdruck. Während die Produkte in den Laboren in Tamm entwickelt werden, ist die Großformatdruckerei Photofabrics in Ludwigsburg der Testpartner, wenn es um die Praxistauglichkeit neuer Inkjet-Druckfarben geht.

Zuhause oder im Büro ist der Digitaldrucker längst Alltag. Doch auch in der Industrie setzen sich die innovativen Inkjet-Drucktechnologien zunehmend durch und verdrängen traditionelle Verfahren wie den Offset-, Rotations- oder Siebdruck. Ingenieure, Chemiker und Entwickler von Marabu arbeiten seit mehr als 10 Jahren an der Entwicklung von Tinten, die für den Druck auf Papier, Folien, Stoffe und andere Materialien geeignet sind. Die Herausforderung: Die Tinten müssen in feinsten Tröpfchengrößen durch die Inkjetdüsen passen, ohne die Drucksysteme zu verstopfen. Sie müssen zudem extrem haltbar sein, um den Anforderungen der Industrie gerecht zu werden. So darf etwa die Werbefolie auf der Straßenbahn bei Sonneneinstrahlung nicht verblassen, die Farbe auf der großformatigen Werbetafel nicht abblättern und das bedruckte Brillenputztuch keine Farbe auf der Brille hinterlassen. Inkjet-Projektmanager Matthias Schieber ist seit 2008 – nach einer chemischen Ausbildung – mit dem Digitaldruck verbunden und arbeitet bei Marabu seit vier Jahren an der Erschließung neuer Märkte. „Die Druckfarben werden in unseren Laboren intensiv getestet. Darüber hinaus sind aber Praxistests in realen Druckumgebungen von enormer Bedeutung. Daher sind wir auf Partnerschaften mit der Druckindustrie angewiesen, die mit uns gemeinsam die Produkte weiterentwickeln“, berichtet Schieber. Bei Photofabrics in Ludwigsburg rennt Marabu hierbei offene Türen ein. „Wir sind stolz, als Testpartner des renommierten Herstellers Marabu an der Entwicklung neuer Produkte mitzuwirken. In vielen Fällen konnten wir bereits unsere Ideen einfließen lassen und neue Druckprodukte auf den Markt bringen, die heute sehr erfolgreich sind“, sagt Peter Sapper, Geschäftsführer von Photofabrics. Mit seinem Team tüftelt er selbst permanent an neuen Ideen und produziert großformatige Prints, individuell bedruckte Teppiche, Autoverklebungen und vieles mehr. „Das Team von Herrn Schieber ist regelmäßig bei uns im Haus und nutzt unsere alten und neuen Digitaldruckmaschinen, um darauf reale Druckproduktionen mit ihren Farben herzustellen. Ein Miteinander, das beide Seiten jeden Tag ein Stück weiterbringt“, freut sich Peter Sapper. Als Beispiel eines gemeinsamen Erfolgs berichtet er von der Einführung fluoreszierender Druckprodukte. Für den Hobbybedarf führt Marabu schon lange die so genannten Fluoresco-Farben im Sortiment. Die Umsetzung der Effektfarben im Digitaldruck erwies sich zunächst aber als problematisch. Doch die gemeinsamen Tests sowie die Hartnäckigkeit der Partner führte zum Erfolg. Auf den Maschinen von Photofabrics hatte Marabu mit Unterstützung von Photofabrics-Betriebsleiter René Thomas die Tinten sowie die Fixierung der Farben auf den Bedruckstoffen getestet und die Farbprofilierungen in entsprechenden Colormanagement-Programmen vorgenommen: „Bereits vor fünf Jahren zeigten wir Stoffe, bedruckt mit Fluoresco-Neonfarben. Anfänglich waren die Kunden noch zurückhaltend. Doch der aktuelle Retrotrend sorgt für eine enorme Nachfrage“ erzählt Peter Sapper. Aus der gemeinsamen Entwicklungsarbeit sind bei Photofabrics unzählige innovative Produkte entstanden, die das Gütesiegel „Made in Germany“ tragen. Das gilt für Bademode gleichermaßen wie

für Kostüme, etwa für das Stuttgarter Staatstheater und andere Kulturbetriebe. Verwendet werden Wirkwarenstoffe des Hersteller Berger aus Krefeld und Lycra-Materialien.

Um das gesamte Produktionsspektrum leisten zu können, hat Photofabrics erst kürzlich eine weitere, 80 Quadratmeter große Produktionsstätte in Eglosheim mit neuen Druckmaschinen von SwissQPrint und Schneidetischen des Schweizer Herstellers Zünd in Betrieb genommen.

Über PhotoFabrics

Das deutsche Unternehmen PhotoFabrics wurde 1999 von Peter Sapper in Ludwigsburg gegründet und ist spezialisiert auf fotorealistische Großdrucke auf verschiedenste Materialien wie Papier, Folie und Stoffe. Neben eigenen Produktionsmaschinen in Ludwigsburg ist PhotoFabrics an dem belgischen Unternehmen S-Print sowie einer Druckerei in Ostdeutschland beteiligt. Am Ludwigsburger Firmensitz sind 20 Mitarbeiter beschäftigt. Am neuen Standort in Eglosheim arbeiten 5 Mitarbeiter.

www.teppich-printer.de

Pressekontakt:

PhotoFabrics GmbH, Mathildenstraße 10/1, D-71638 Ludwigsburg

www.teppich-printer.de

Peter Sapper, Geschäftsführer; Tel. +49 (0) 7141 29 8 45- 36